

СТАЛИНЕЦ

Орган Гнаденфлюрского НК ВКП(б) и НКК"а"

№ 40

21 сентября 1935 г.

Год изд. первый



Тов. СТАЛИН и тов. ДИМИТРОВ на 7 конгрессе коминтерна

ЦК ВКП(б) ВОЖДЮ НАРОДА ТОВАРИЩУ СТАЛИНУ

Мудрейший вождь и друг всех трудящихся — тов. Сталин! Всю свою жизнь я мечтал своими трудами хоть немного продвинуть человечество вперед. До революции моя мечта не могла осуществиться.

Лишь Октябрь принес признание трудам самоучки; лишь Советская власть и партия Ленина — Сталина оказали мне действительную помощь. Я почувствовал любовь народных масс и это давало мне силы продолжать работу, уже будучи больным. Однако, сейчас болезнь не дает мне закончить начатого дела.

Все свои труды по авиации, ракетоплаванию и межпланетным сообщениям передаю партии большевиков и Советской власти — подлинным руководителям прогресса человеческой культуры. Уверен, что они успешно закончат эти труды.

Всей душой и мыслями Ваш,
с последним и горевым приветом всегда Ваш

К. ЦИОЛКОВСКИЙ

13 сентября 1935 гсда.

ЗНАМЕНИТОМУ ДЕЯТЕЛЮ НАУКИ ТОВАРИЩУ К. Э. ЦИОЛКОВСКОМУ

Примите мою благодарность за письмо, полное доверия и партии большевиков и Советской власти. Желаю Вам здоровья и дальнейшей плодотворной работы на пользу трудящихся. Жму Вашу руку.

И. СТАЛИН

GERECHTE FORDERUNGEN DER LEHRER WERDEN NICHT ERFÜLLT

Wiederhold wurde der Gnadeflurer Dorfsowjet darauf aufmerksam gemacht, sich für die Lage der Lehrer der Anfangsschule hinsichtlich der Versorgung mit Brand, Quartiere und Licht in natura zu kümmern. Selbst einige Lehrer stellten vor dem Dorfsowjet und seinem Vorsitzende, Gen. Becker die Forderung, dass man ihren gesetzlichen Forderungen nachkomme. Doch vergebens. Gen. Becker fährt fort auf's Größte die Anweisungen der Partei und der Regierung zu missachten. Dort heist es: „Die Lehrer

erhalten die Quartiere und Brand sowie Licht in natura und, wenn die Möglichkeit nicht vorhanden ist, muss dies in Geld geschehen“ Gen. Becker aber missachtet bewusst diese Anweisung. Bald sagt er, er könne den Kolchos nicht verpflichten für die Lehrer Brand zu geben, dann wieder könne er für Quartiergeld überhaupt nicht sorgen, da er dazu keine Mittel habe. Wie es nicht sei, Gen. Becker kann und muss den gesetzlichen Forderungen der Lehrer nachkommen, muss sich alltäglich um die Lehrer sorgen.

A. D.

Die Gnadeflurer MTS kämpft um das Ehrenrecht der Vertretung auf der Session d. ZVK

Am 20. September fand in der Gnadeflurer MTS Ratssitzung statt. Es wurde die Frage des Schwarzäckerns im Zusammenhange mit der am 30. September in Engls stattfindende Session des ZVK der ASSR der WD besprochen. Die Vorsitzende der Kolchosen gaben die Verpflichtung ab, folgende Tagesaufgabe zu erfüllen: Polewodino mit den Traktoren 25 und den Pferden 2 ha, Birutschie mit den Traktoren 15 und den Pferden 4 ha, „Komintern“ mit den Traktoren 54 und den Pferden 4 ha, „Kirov“ mit den Traktoren 10 und den Pferden 2 ha, Marienburg mit den Traktoren 46 und den Pferden 4 ha, „Thälmann“ mit den Traktoren 42 und den Pferden 4 ha, „Fr. Engels“ mit den Traktoren 34 und den Pferden 3 ha, „Karl Marx“ mit den Traktoren 34 und mit d. Pferden 6 ha und „R. Luxemburg“ mit den Traktoren 17 und den Pferden 3 ha. Somit müssen täglich 309 ha gepflügt und hohe Qualität im Schwarzäckern sichergestellt werden. Das bedeutet 54 Proz. des Plans zum 30. Ausser-

dem hat der Rat einen Konkurs auf die besten Traktoristen, Brigadiere, Anrichter und Pflüger aufgestellt und zwar:

für die Traktoristen

die während der Fünftage-woche die Tagesaufgaben übererfüllen, pro ha 1 Kilogramm Brennstoff ersparen, die agrotechnische Regel einhalten, mit dem Traktor gut umgehen bekommen Prämien in der 1. Fünftage-woche—10, der 2.—15, der 3.—25 und den weiteren Fünftagewochen zu je 40 Rbl;

für den Brigadier

der Traktorenbrigade, der hohe Disziplin hat, die Normen erfüllt, mustergültige Ordnung und Reinlichkeit in seiner Brigade sichert, wöchentlich eine technische Unterhaltung abhält, Brennstoff erspart—Prämien: in der 1. Fünftage-woche—15, der 2.—20, der 3.—30, der 4. und weiter 45 Rbl;

für die besten Anrichter in der 1. Dekade—15, der 2.—20 und weiter 30 Rbl Prämien;

für die beste Traktorbrigade

die die Aufgaben der Fünftage-woche überfüllt und alle schon oben erwähnte Massnahmen einhält, fünftäglich eine Wandzeitung herauslasst, werden Prämien bestimmt—in der 1. Fünftage-woche—50, der 2.—70 und der 3.—100 Rbl;

für die Feldbrigade

Diejenige Pflüger, die in der Fünftage-woche die Aufgabe mit hoher Qualität übererfüllt, keine Pferde und Ochsen auffährt, bekommt in der ersten 5, der zweiten 10 und der dritten 15 Rbl Prämien. Der beste Brigadier bekommt 15, 25 und 30 Rbl Prämien. Ausserdem sind noch von den Kolchosen Schafflämmer und Schweinchen vorgesehen.

Jene Brigade, welche als erste den Plan erfüllt, bekommt von der MTS eine Prämie von einigen Instrumenten (Quitare, Bololaika und Mondaline) und 100 Rbl Geld

Breiter den soz. Wettbewerb! Mit 54 Proz. Erfüllung des Schwarzackerplans empfangen wir die Session des ZVK der WDR.

A. Gerber

Rадость лучшей трактористки ВОЛОДИНОЙ

Я трактористка отряда № 7 Липовского Колхоза „Вперед к победе“ **Володина Е. Я.** была очень рада и взволнована увидев свой портрет в газете „Коммунист“. Мысль о том, что мой портрет вравне с другими почетными людьми в крае Республики означал для меня не просто портрет, а ту упорную, честную работу и борьбу в передовых рядах за социалистический строй—меня обрадовала и я решила еще больше и упорнее трудиться.

Вместо 2-х га в смену по норме на моем тракторе я буду пахать 3 га зяби и с лучшим качеством.

Выпишу свою кавтонную газету „Сталинец“ и распространю ее не менее 10 экземпляров среди колхозников.

Я еще не комсомолка и при первом комсомольском собрании вступлю в комсомол и буду выполнять все обязанности возлагаемые на меня Комсомольской организацией.

Володина Е. Я.

Gen. Köhl hat Wort gehalten

Ich habe mich dem Wettbewerb der Kolchosvorsitzende in der Lieferung von hochwertigen Sonnenblumen an den Staat angeschlossen. Am 16. September habe ich vollständig die Verpflichtung erfüllt: habe den Plan von 28 Zentner mit hochwertigen Sonnenblumen erfüllt.

Köhl

Die Verpflichtung des Morgentauer Dorfsowjets zur Session des ZVK des ASSR der WD

Im einem Rapport vom 20. September an Gen. **Artemjew**, Gen. **Rosenberger** und an die Redaktion „Stalinist“ berichtet der Morgentauer Dorfsowjet: „Unter Eurer konkreten Leitung hat der Morgentauer Dorfsowjet den Plan der Mittelmobilisierung des 3. Quartals am 19. September vorfristig zu 100 Proz. erfüllt. Der Plan der Milchfertigstellung ist auch auf 100 Proz. erfüllt.“

Der Dorfsowjet verpflichtet sich zum 20. Oktober den Plan der Mittelmobilisierung des 4. Quartals restlos zu erfüllen. Den Plan des Schwarzäckerns hatten wir zum 19. September auf 50 Proz. erfüllt. Zum 8. Oktober werden wir ihn auf 100 Proz. erfüllen. Mit solchen Verpflichtungen empfangen wir die am 30. September stattfindende Session des ZVK des ASSR der WD.

Becker, Gulau, Satorius“

Das Dreschen beendet, die Samenfonds gebildet

Der Vorsitzende der Erlenbacher Kolchosverwaltung, Gen. **Winter** und der Vorsitzende des Dorfsowjets, Gen. **Frels** teilen uns mit, dass das gesamte Getreide gedroschen ist und alle laut Statut des landwirtschaftlichen Artels notwendige Fonds gebildet wurden. Es wurden Samenfonds an Weizen 1163 Zentner und Vetsicherungsfonds 117

Zentner, an Gerste 128 Zentner und Versicherungsfonds 13 Zentner, an Hafer 64 Zentner und Versicherungsfonds 7 Zentner geschaffen.

Der Plan des Schwarzäckerns war am 19. September mit 32 Proz. erfüllt.

Mit solchen Erfolgen empfangen wir die Session des ZVK der ASSR der WD.



Механизированная передвижная ремонтная мастерская в бригадах в с. „Спартака“. Тов. ПОПОМОРЕНКА проверяет работа мастерская



Die Kollektivisten bei der Verladung des Autos zur Abtransportierung an den Elevator im Kolchos zu Polewodino.

Neue sowjetfeindliche Ausfälle und Kriegshetze Hitlers im Reichstag

Berlin, 16. September. In der Reichstagsitzung vom 15. September in Nürnberg trat Hitler mit einer Deklaration auf. Er sprach zunächst über außenpolitische Fragen. Nachdem er seine gewöhnliche Versicherungen wiederholt hatte, Deutschland hege „eine große und unerschütterliche Liebe für den Frieden“, sprach er über Litauen und Klaipeda (Memelgebiet), wobei seine Erklärungen ganz im Gegensatz zu seiner soeben erst abgegebenen Friedensversicherung einen sehr scharfen und drohenden Charakter annahm. Er behauptete, Litauen verletze schon seit Jahren „das internationale Abkommen über das Klaipeda-Gebiet“, indem es „die deutschen Elemente“ dieses Gebietsverfolge, und erklärte: „Es wäre eine lobenswerte Aufgabe für den Völkerbund, seine Aufmerksamkeit auf das Statut über die Autonomie des Klaipeda-Gebiets zu lenken und Maßnahmen zu treffen, damit dieses Statut verwirklicht wird, ehe die Ereignisse dort solche Formen annehmen, die einmal von allen bedeuert werden könnten“.

Danach machte Hitler einen antisowjetischen Ausfall anlässlich des VII. Kongresses der Komintern und versicherte dem Reichstag, er werde „die Versuche des Moskauer Bolschewismus“, Deutschland in eine Revolution zu treiben, „aufs gründlichste unterbinden“.

Neue mittelalterliche Barbarengesetze in Deutschland

Das erste Gesetz bestimmt, daß die nationalsozialistische Hakenkreuzfahne von nun an als deutsche Reichsflagge gilt, wobei aber die alte schwarz-weiß rote Färbung weiter bestehen bleibt.

Da nach hielt der Vorsitzende des Reichstags, Göring, eine Rede und verlas den Text der beantragten Gesetzentwürfe, die vom Reichstag einstimmig bestätigt wurden.

Das zweite Gesetz bestimmt zwei Sorten von deutschen Staatsbürgern: „Staatsangehörige“ und „Reichsbürger“. „Reichsbürger“ können nur Personen „deutschen oder deutschverwandten Blutes“ sein, die bewiesen haben,

„daß sie bereit sind, dem Deutschen Reich zu dienen!“ Für diese Kategorie von Bürgern werden besondere Ausweise eingeführt. Das Gesetz bestimmt ferner, daß nur die „Reichsbürger“ volle politische Rechte genießen. Das Gesetz richtet sich also nicht nur gegen die Juden, sondern auch gegen die „unzuverlässigen“ Elemente.

Das dritte Gesetz bezieht sich auf den „Schutz deutschen Bluts und deutscher Ehre“ und verbietet die Ehe zwischen Juden und Personen „deutschen und deutschverwandten Blutes“. „Die diesem Gesetz widersprechenden Ehen werden für ungültig erklärt. Das Gesetz „verbietet“ außerdem „den außerehelichen Geschlechtsverkehr zwischen Juden und Deutschen“. Den Juden wird verboten Frauen- und Dienstpersonal „deutschen Blutes“ zu halten, wenn es unter 45 Jahre alt ist (dieser Artikel tritt am 1. Januar 1936 in Kraft). Der letzte Artikel des Gesetzes bestimmt, daß die Verletzung dieses Gesetzes mit Gefängnis und Zuchthaus bestraft wird. Das Gesetz tritt sofort in Kraft.

Das deutsche Informationsbüro erklärt, dass die vom Reichstag bestätigten neuen Gesetze „sich nur auf reinblütige Juden beziehen“.

„Eine Staatsmacht der Prinzipienlosigkeit, Gewalt und primitiven Demagogie“

Die Baseler „National-Zeitung“ (Schweiz) schreibt folgendes über die sowjetfeindliche Kampagne auf dem Nürnberger Kongreß der nationalsozialistischen Partei:

„Das kommunistische Regime war noch immer aufrichtig und ehrlich. Den sowjetischen Massen war es von vornherein bekannt, daß sie eine wirkliche Revolution auf der Basis einer neuen Weltanschauung vor sich haben. Das „Dritte Reich“ besteht nun schon drei Jahre, aber das deutsche Volk, weiß heute weniger als je zuvor, wie es sich mit dem Nationalsozialismus verhält. Nur eines steht außer Zweifel, und zwar, daß das deutsche Volk einer Staatsmacht ohne jegliche Prinzipien unterworfen ist, die durch Gewalt ersetzt werden“.

НА МАНЕВРАХ КИЕВСКОГО ВОЕННОГО ОКРУГА

РАЙОН МАНЕВРОВ, 14. Сегодня на фронте действий главных сил происходили лишь незначительные столкновения. Основные операции были перенесены далеко в тыл „красных“. Уже рано утром в воздухе парили разведчики обеих сторон. К 9 часам „синие“ направили в тыл „красным“ крупный воздушный десант. Как тучи, двигались тяжелые самолеты, демонстрируя мощь советской авиации. С боевых машин по сигналу слушались на парашютах многочисленные отряды бойцов, на несколько минут затмивших ясное небо.

В середине дня произошел стремительный бой между воздушным десантом „синих“ и брошенными для его ликвидации частями „красных“. Войска обеих сторон действовали с огромным подъемом.

Тов. Ворошилов, находившийся в течение всего дня в районе маневров, многократно появлялся на различных участках боя.

Прекрасная работа воздушных и наземных частей была отмечена высокой оценкой, данной народным комиссаром Обороны.

С необычайным интересом наблюдали за исключительной картиной в сдвиги десанта и эпизодами боя десятки тысяч трудящихся, с воодушевлением приветствовавшие славных бойцов непобедимой Рабоче-Крестьянской Красной армии.

Вечером вновь возобновились действия на главном направлении.

КИЕВ, 14. Сегодня, во время воздушной тревоги в Киеве, народный комиссар Обороны тов. Ворошилов в сопровождении главного руководителя маневров Янира и Коссиора, Постышев, Петровского, Любченко, Балицкого, Попова, Затонского, Гамарниза, Егорова, Буденного и других, посетил завод „Большевик“. На завод прибыли также члены военных делегаций: французской, чехословацкой и итальянской.

Рабочие во время воздушной тревоги были на своих местах и продолжали свою работу в противогазах.

Покидая завод тт. Ворошилов и Постышев переехали через директора всем рабочим завода благодар-

ность за хорошую организацию противовоздушной и противохимической защиты завода.

РАЙОН МАНЕВРОВ, 15. IX. (ТАСС). 4-й день маневров Киевского военного округа был особенно насыщен интересными боевыми столкновениями крупных соединений всех родов войск. С исключительной отчетливостью они показали насколько сложен современный бой и насколько четко овладели им наши командиры и штабы. Войска в этих столкновениях показали высокие качества в овладении техникой, исключительную смелость, выносливость и неослабеваемую бодрость.

В ночь на 15 сентября обе стороны провели крупные перегруппировки, готовясь к решительной развязке. С утра „синяя“ сторона повела мощное наступление на „красных“, стремясь атакой всех родов войск уничтожить обороняющихся.

Еще в долинах висел утренний туман, когда „синие“ начали усиленную артиллерийскую подготовку. Саперы, работающие ночью в исключительно трудных условиях, заканчивали устройство переправ. Спусти некоторое время пехота, поддерживаемая танками, перешла в атаку.

В район главного удара „синих“ на рассвете прибыл народный комиссар Обороны тов. К. Е. Ворошилов и другие лица высшего командования Красной армии.

„Красная“ сторона в это время упорно оборонялась на правом фланге, заканчивала подготовку маневра для глубокого захода в тыл „синих“ с целью их окружения. В назначенный час крупные танковые массы „красных“, переправившись под прикрытием авиации по наведенным мостам, вброд и вилавь, приступили к выполнению поставленной задачи. Переправу и марш механизированная группа провела блестяще. Благодаря хорошо организованной маскировке и противовоздушной обороне, авиации „синих“ не удалось нарушить порядок на переправах мотомехчастей.

В 11 час. 30 мин. завязался бой крупных соеди-

нений обеих сторон, развернувшийся на значительном пространстве. В этом бою должна была решиться судьба задуманной операции.

Мотомехгруппа „красных“, вышедшая в тыл стрелковых дивизиям „синих“, оказалась под угрозой флангового удара со стороны нависшего на нее кавалерийского корпуса „синих“, усиленного танковыми частями. Не в лучшем положении был и кавкорпус „синих“. На его открытом фланге в свою очередь находилась кавдивизия „красных“. Обе стороны в этой создавшейся сложной обстановке быстро приняли решения—командование „красных“ решило окружить и уничтожить кавкорпус, прикрывшись от стрелковых дивизий „противника“ несколькими танковыми частями.

В течение полутора часов длилось интереснейшее сражение мощных механизированных и конных масс. Сотни танков „красных“, ведя на ходу артиллерийский и пулеметный огонь, двинулись в атаку. За ними в четких боевых порядках следовала моторизованная пехота. Командование „синих“ бросило в контратаку свои мотомехчасти при поддержке артиллерии. В результате боя превосходящие силы „красных“ смяли танки „противника“.

Конные части „синих“ произвели перегруппировку, атаковали с фланга моторизованную пехоту „красных“. Создалось критическое положение для обеих сторон. Однако „красные“ быстро подтянули свои танковые резервы, умелым маневром главных сил окружили железным кольцом танков кавкорпус „синих“ и создали угрозу его уничтожения. Авиация „красных“ многократно своевременными атаками довершила успешные действия мотомехгрупп.

После розыгрыша этого сражения народный комиссар Обороны тов. Ворошилов для указания главному руководителю маневров т. Яниру об отбое маневров. Тов. Янир немедленно отдал приказ о прекращении военных действий. Таким образом, этот интереснейший бой явился заключительным аккордом 4-х дневной напряженной учебной работы войск Киевского военного округа.

Настроение бойцов бодрое и приподнятое. Участники маневров оживленно обсуждают эпизоды последних дней.

Все эти дни на маневрах присутствовали члены Политбюро ЦК ВКП(б) и правительство УССР.

ОТВЕТСТВЕННЫЙ РЕДАКТОР
Г. И. ВЕРБАХ

Типография газеты „Сталинист“,
Гнаденбург АССРПЦ, Калуга
№ 75. Тираж 500 экз.



Наши дороги на оврагах между Вознесенкой—Штразенфельд (председатель тов. ФЕДЯНИН и Мох), Липовкой—Вознесенкой (председатель ФЕДУНИН), Альт-Цюрх—Ней-Цюрх (председатель тов. КИЛЬ и КАЙЗЕР).